

Hugo August von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 12. 1891

Wien 7/12 91.

5 Draußen Nebel u Influenza. Drinnen im Z̄imer alles was daselbe behaglich macht, Licht, Wärme, ein guter FAUTEUIL, ein auf drei Acte berechneter »PFOSTEN« u A. SCHNITZLER MÄHRCHEN! Dfs ich den befagten PFOSTEN im zweiten Act erbarmungslos ausgehen ließ mag Ihnen beweifen, dfs Ihr Stück auch auf den mindergebildeten von Wandelfchen VEILLETÄTEN angehauchten PHILISTER feine Wirkung nicht verleugnet. CHARAKTERISIRUNG, MOTIVIRUNG, DIALOG, Alles glänzend u interefsant!

10 Nehmen Sie alfo meinen herzlichen Dank für die Überfendg.
Mit den beften Wünfchen für durchfchlagenden Erfolg Ihr ergebenfter

D^r Hofmannsthal.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.

Briefkarte mit aufgeprägtem Wappen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

⁶ *Wandelfchen veilletäten*] Adalbert Wandel ist eine Figur aus dem *Märchen*. Eine »Velleität« ist ein Vorsatz, der nicht umgesetzt wird.

Erwähnte Entitäten

Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Orte: Wien